



Kinderschutzbund Ammerland e.V., Poststr. 18, 26655 Westerstede



An den
Landkreis Ammerland
Jugendamt
z.Hd. Frau Fedder-Heikens
Ammerlandallee 12
26655 Westerstede

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Gewaltberatungsstelle Wendekreis im Jahr 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gewaltberatungsstelle „Wendekreis“ ist seit über drei Jahrzehnten eine kostenfreie und zuverlässige Anlaufstelle für bedrohte und betroffene Kinder und Jugendliche und deren Unterstützungspersonen bei jeglichen Formen von Gewalt (sexuelle, häusliche, körperliche und seelische Gewalt und Vernachlässigung).

Neben der KlientInnen Beratung umfasst die Arbeit des Wendekreises außerdem die Bereiche

Fachberatungen gemäß § 8a, 8b SGB VIII und § 4 KKG mit Fortbildungen und Infoveranstaltungen

Präventionsangebote / Arbeitskreis „sexuelle Gewalt“ und

Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Eine ausführliche Darstellung dazu finden Sie in der Anlage.

Personell besetzt ist der Wendekreis seit vielen Jahren mit zwei MitarbeiterInnen (Leitung: Heinrich Franke) und einem durchschnittlichen Stundenkontingent von 35 Wochenstunden. Die vergangenen Jahre (ausgenommen die Pandemiezeit 2020/21) haben jedoch deutlich gezeigt, dass diese personelle Besetzung – auch mit den geleisteten Überstunden – nicht ausreichend ist, um den Anfragen zu Fachberatungen, Entwicklungen von Schutzkonzepten (Kitas, Vereine) und Infoveranstaltungen an Schulen nachzukommen, da durch die steigende Zahl der Klientinnen Beratung, verbunden mit einer zunehmenden Vielschichtigkeit der Problemfälle, ein großer Teil der Stunden in Anspruch genommen wird.

So konnte der Wendekreis beispielsweise 2022 der Anfrage von vier Kindertagesstätten nach Entwicklung von Schutzkonzepten aus personellen Gründen nicht nachkommen, sondern lediglich einzelne Fachberatungen anbieten.

Eine Langzeitstatistik der Beratungsstelle finden Sie in der Anlage.



Hinzu kommt, dass in Krankheitsfällen oder Elternbetreuungszeiten der MitarbeiterInnen Termine entfallen oder Projekte verschoben werden müssen, da für diesen Fachbereich keine Vertretungskraft zur Verfügung steht.

Des Weiteren ergeben sich durch die von der Bundesregierung neu geschaffenen Rechtsansprüche von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz vom 3. Juni 2021 – KJSG) und die Problematiken der neuen Medien (sexualisierte Gewalt im Internet / Cybermobbing / Cybergrooming) weitere Anforderungsbereiche, so dass eine Erweiterung der personellen Kapazitäten notwendig ist.

In dieser Gesamtsituation ist es für die Arbeit der Gewaltberatungsstelle hilfreich, dass unsere frühere Kinderschutzbundfachkraft Frau Grunwald nach ihrer Elternzeit im Herbst mit 20 Wochenstunden wieder im Wendekreis tätig sein wird. Frau Grunwald war bereits vier Jahre in der Beratungsstelle tätig, kann daher ohne weitere Einarbeitungszeit in den o.g. Fachbereichen tätig sein und steht für die medialen Bereiche zur Verfügung, da sie bereits vor der Pandemie mit den vorhandenen Konzepten Workshops zum Thema „Cybermobbing“ durchgeführt hat.

Durch die personelle Erweiterung entsteht jedoch in der Finanzierung der Beratungsstelle eine Finanzlücke, die der Kinderschutzbund Ammerland nicht allein tragen kann.

Zukünftig werden die Gesamtkosten (Personal- und Betriebskosten) für den Wendekreis mindestens 102.112,07 € betragen. Die Zuschüsse (Landkreis, Landesjugendamt, Gemeinden) belaufen sich im Jahr 2023 auf 78.392,49 €, so dass eine Finanzlücke von 23.719,58 € entsteht, die der Kinderschutzbund durch Eigenmittel in Höhe von 15.219,58 € auffangen kann.

Wir beantragen daher einen Zuschuss für die Gewaltberatungsstelle für das Jahr 2024 in Höhe von 8500,-- €.

Einen entsprechenden Kosten- und Finanzierungsplan finden Sie in der Anlage.

Für weitere Informationen und Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M. Joechel

(Vorstand)

Anlagen
Ausführliche Darstellung / Arbeit der Gewaltberatungsstelle
Langzeitstatistik
Kosten- und Finanzierungsplan



Fachberatung:

Wir stehen ebenfalls für Fachberatungen gemäß § 8a, 8b SGB VIII und § 4 KKG zur Verfügung. Hier leisten wir Unterstützung bei der Einschätzung eines Verdachtes auf eine Kindeswohlgefährdung. Das ist ein wichtiger Bestandteil des gesetzlichen Schutzauftrages und hilft Kindesmisshandlung, sexuelle Gewalt oder Vernachlässigung frühzeitig zu erkennen und in unübersichtlichen Situationen Lösungswege zu finden diese zu beenden. Das dient sowohl dem Kindeswohl als auch der Entlastung der MitarbeiterInnen die diesen Verdacht haben. In unseren Fortbildungen oder Informationsveranstaltungen zu den Themen „Noch Doktorspiel oder schon Übergriff“, „Sexuelle Gewalt gegen Kinder“ und „Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“, können Fachkräfte Fallungebunden ihre Fragen zu den spezifischen Themen stellen und verschiedene Vorgehensweisen erproben.

Prävention:

Wir helfen durch unsere Arbeit auch der Gewalt vorzubeugen. Das erreichen wir durch verschiedene Angebote wie Elternabenden zu den Themen „Wie schütze ich mein Kind vor sexueller Gewalt“, „Noch Doktorspiel oder schon Übergriff“ und „Kinder – Erziehung – Medien“ aber auch durch Aufklärung über Kinderrechte, Gewaltformen, wie Kinder sich schützen können und wo sie Hilfe bekommen. Denn - gut informierte Kinder sind schlechte Opfer! In Unterrichtsbesuchen, Workshops (z.B. „Cybermobbing – let’s fight it together“ und „Respekt-Rap“) oder Projekten bringen wir Kindern und Jugendlichen diverse Gewaltpräventionsthemen näher.

Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Wir arbeiten eng mit allen Institutionen zusammen, die mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt kommen, um die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen multiprofessionell zu verbessern.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist die Öffentlichkeitsarbeit. Wir müssen uns und unsere Arbeit bekannt machen, da Spenden zum Fortbestehen, der Erweiterung und Verbesserung unseres Angebotes maßgeblich beitragen.



Gut informierte Kinder sind schlechte Opfer!

Die KlientInnenberatung:

Zu uns kommen Kinder und Jugendliche, die von Gewalt verschiedener Formen bedroht oder betroffen sind. Mit ihren unterstützenden Vertrauenspersonen werden gemeinsam Schutzkonzepte erarbeitet, um die Gewalt zu verhindern. In der Beratung wird Vertrauen aufgebaut, das Selbstbewusstsein gestärkt und Mut gemacht sich weiterhin anzuvertrauen und Hilfe zu holen. Jedes Kind hat ein Recht auf ein Aufwachsen ohne Gewalt. Wir arbeiten vertraulich und sind nicht zur Anzeige verpflichtet. Jede/r der/die um Beratung bittet ist freiwillig bei uns und wird zu nichts gezwungen. Wir vereinbaren Termine zeitnah, ohne lästige Bürokratie. Das Beratungsangebot ist kostenfrei. In den Beratungen verstehen wir uns als Anwalt des Kindes und sind in Fällen von akuter Kindeswohlgefährdung verpflichtet mit dem Jugendamt zusammenzuarbeiten um den Schutz von Kindern vor Gewalt zu gewährleisten. Kinder und Jugendliche dürfen auch ohne das Wissen ihrer Eltern von uns beraten werden (SGB VIII § 8). Die Fallzahlen im Wendekreis liegen durchschnittlich bei ca. 100 Fällen im Jahr. Die Anteile der verschiedenen Beratungsanlässe verändern sich seit einigen Jahren kaum und stellen sich grafisch wie folgt dar.

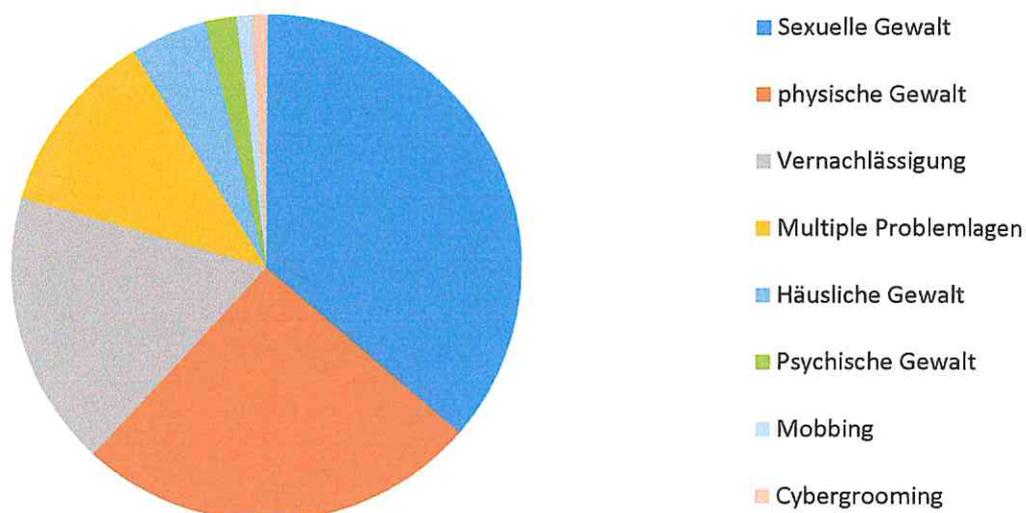


Abbildung : Beratungsanlässe Wendekreis (Durchschnittswerte)

Anlage 3:

Kosten- und Finanzierungsplan

Träger:

Der Kinderschutzbund, Kreisverband Ammerland e.V.
Poststr. 18, 26655 Westerstede

Leistungsbereich:

Gewaltberatungsstelle Wendekreis

Vereinbarungszeitraum:

01.01.2024 -31.012.204

Personalkosten:	
MitarbeiterInnen DKSB	90.232,59 €
Betriebskosten Wendekreis	11.879,48 €
Gesamtkosten Wendekreis	102.112,07 €
Finanzierungsplan	
Landesmittel / Landesjugendamt	39.021,00 €
Landkreis Ammerland	29.771,49 €
Gemeinden / Landkreis Ammerland	9.600,00 €
Eigenmittel	15.219,58 €
Beantragte Mittel LKA für 2024	8.500, -- €
Gesamt:	102.112,07 €

Betriebskosten / Sachausgaben:	
Miete	4.496,44 €
Strom, Gas, Wasser	4.442,65 €
Reisekosten	679,80 €
Kinderausgaben	318,10 €
Telefon / Internet	869,13 €
Fortbildungskosten	140,00 €
Supervision	933,36 €
Gesamt:	11.879,48 €

Langzeitstatistik Gewaltberatungsstelle Wendekreis, DKSB Ammerland e.V. - 1999 - 2022

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert	Gesamt
Fälle	34	49	77	74	76	100	101	105	119	103	114	105	96	112	102	101	102	101	89	104	114	105	71	87	94	2154
Beratungen	21	120	279	332	233	293	398	390	381	347	277	221	196	310	345	260	291	209	262	314	249	207	107	175	263	6042
Kontakte	243	320	374	540	699	628	753	640	709	684	548	581	447	509	702	593	579	471	400	469	486	283	341	462	522	11999
Fachberatungen	23	53	59	37	121	62	62	53	93	102	120	118	88	113	103	98	72	84	62	95	64	55	74	59	79	1811
Helfergespräche	9	0	4	31	24	49	81	148	115	110	108	81	73	124	169	96	99	117	66	89	47	85	75	145	78	1800
Vernetzung	23	15	17	34	37	22	72	58	56	54	59	80	97	102	118	86	105	67	103	118	139	129	113	195	74	1704
Projekttage	35	28	28	21	14	7	28	14	14	8	15	25	12	9	1	5	2	0	1	5	7	0	0	1	12	279
Elternabende	14	6	10	7	5	5	12	6	6	4	7	7	11	6	4	4	3	1	2	6	1	0	0	0	6	127
Infoveranstaltungen	5	6	4	9	9	9	8	6	10	6	2	5	19	5	10	5	4	11	28	6	12	1	5	7	8	185
Fortbildungen	12	3	3	0	5	7	3	0	1	7	3	3	0	0	1	1	1	1	4	3	8	9	10	1	4	85

